

Presseinformation

Unlimited Potential:

„ECDL barrierefrei“ – der Europäische Computer Führerschein für Menschen mit Behinderungen – präsentiert erste Ergebnisse

Mit Start des Moduls Microsoft Office Word wurde das erste von sieben Modulen fertig gestellt

Menschen mit Behinderungen werden aufgrund von oft vorhandenen Barrieren in vielen Bereichen des Alltags von der modernen Informationsgesellschaft ausgeschlossen. Das Fehlen adäquater Schulungsunterlagen sowie spezifischer Trainingsangebote machten marktübliche Computerausbildungen für diese Menschen bisher meist schwer bis unmöglich. Durch eine Partnerschaft österreichischer Unternehmen und öffentlicher Institutionen ändert sich diese Situation nun: Das initiierte Projekt „ECDL barrierefrei“ - „Computerführerschein für Menschen mit Behinderungen“ fördert die Integration von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt durch konkrete Unterstützung bei der IT-Ausbildung. Das erste der insgesamt sieben Module des „ECDL barrierefrei“, das Microsoft Office Modul „Word“, konnte bereits fertig gestellt werden.

Im Jahr 2001 wurde das von der Europäischen Union geförderte Projekt „Leonardo da Vinci“ ins Leben gerufen. Ziel war es, im Rahmen dieses Projektes den Erwerb des international anerkannten Computerführerscheins ECDL auch für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. Unter dem Namen „ECDL barrierefrei“ - „Computerführerschein für Menschen mit Behinderungen“ wird durch die Beibehaltung der strikten Qualitätskriterien für den Computerführerschein die Ausbildung behinderter Menschen aufgewertet und deren Zugang zum Arbeitsmarkt durch das international anerkannte IT-Zertifikat erleichtert. „ECDL barrierefrei“ wendet sich einerseits an sehbehinderte/blinde, hörbehinderte/gehörlose sowie mobilitäts- bzw. bewegungsbehinderte Menschen, aber auch an Menschen mit Lernschwierigkeiten oder besonderen Lernbedürfnissen wie zum Beispiel durch eingeschränkte Bildung oder bei Schwierigkeiten beim Verstehen der Landessprache.

Einzigartige heimische Zusammenarbeit von Wirtschaft und öffentlichen Institutionen

In Österreich arbeiten seit dem Jahr 2003 die Oesterreichische Computer Gesellschaft (OCG), das Institut „integriert studieren“ der Universität Linz und bit media e-Learning solution, mit der Unterstützung von Microsoft Österreich und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk) an dem österreichischen „ECDL barrierefrei“ Projekt: Der Erstellung eines interaktiven Lernsystems mit speziellen Schulungsunterlagen. Rechtzeitig zum Abschluss des „Leonardo da Vinci“ Programms sind bei diesem Projekt nun die wichtigsten Vorarbeiten abgeschlossen. Die „aktive“ Phase nach außen kann beginnen.

„Wir freuen uns sehr, dass es rechtzeitig zum Abschluss des Leonardo da Vinci Projektes gelungen ist, unser erstes Modul des ECDL barrierefrei fertig zu stellen“, erklärt Thomas Lutz, Unternehmenssprecher von Microsoft Österreich. „Die Phase der Konzeption ist mit diesem wichtigen Schritt abgeschlossen. Wir

Presseinformation

konzentrieren uns nun auf die Erstellung der restlichen Module und die weiteren Maßnahmen, um Menschen mit Behinderungen den Zugang zu anerkannten IT-Standards zu erleichtern.“

Öffentlich zugängliches Lernportal

Das elektronische Lernsystem für den ECDL besteht aus einem öffentlich zugänglichen Lernportal im Internet (<http://www.barrierefrei.ecdl.at>) und einem modularen Angebot an multimedialen und interaktiven Lerneinheiten für jede Zielgruppe. Mit der umfassenden Anpassung und Erstellung von Schulungsunterlagen für den heimischen ECDL barrierefrei wurde Anfang dieses Jahres begonnen. Ausgangspunkt waren dabei akkreditierte Lehr- und Lernunterlagen, um die Passfähigkeit für einen integrativen Unterricht zu erreichen und sich an etablierten Standards zu orientieren. Diese Materialien wurden an die unterschiedlichen Bedürfnisse von Gruppen von behinderten Menschen und deren assistierenden Technologien angepasst, wie z.B. Braille-Displays, synthetische Sprachausgabe für sehbehinderte und blinde ComputernutzerInnen, Tastatur- bzw. Mausalternativen, wie eine OnScreenTastatur oder eine HeadMouse für bewegungsbehinderte Menschen.

Die Module für die einzelnen Zielgruppen umfassen Grundlagen der Informationstechnologie (theoretisch), Computerbenutzung und Dateimanagement, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank, Präsentation, Information und Kommunikation. Das erste der insgesamt sieben Module des „ECDL barrierefrei“, das Microsoft Office Modul „Word“ konnte vor kurzem fertig gestellt werden. Bis April 2005 werden drei weitere Module folgen. Parallel dazu wird an der Vorbereitung integrativer Kurse, sowie an der Ausbildung von speziell auf diese Materialien geschulten TrainerInnen gearbeitet. Weiters wird die Verbreitung der Materialien im deutschsprachigen Raum sowie die langfristige Sicherung der "Aktualität" der Materialien vorbereitet.

Microsoft (Nasdaq "MSFT") wurde 1975 gegründet. Das Unternehmen ist der weltweit führende Anbieter von Software, Services und Internet-Technologien für die private und geschäftliche Nutzung. Microsoft bietet eine breite Palette an Produkten und Diensten an, die alle das Ziel haben, Menschen mit Software zu unterstützen - jederzeit, überall und auf jedem Gerät.

Wien, 29. Oktober 2004 (SM/RG)

Pressekontakt:

Microsoft Österreich
Thomas Lutz
Am Europlatz 3, 1120 Wien
Tel. +43 (1) 61064-145
Fax +43 (1) 610 64-200
Mailto: tlutz@microsoft.com

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

PLEON PUBLICO, Public Relations & Lobbying
Mag. Rudolf Greinix
Neulinggasse 37, 1030 Wien
Tel: +43 (1) 71786-139
Fax: +43 (1) 71786-60
Mailto: rudolf.greinix@pleon-publico.at

Alle aktuellen Presseaussendungen sowie Bildmaterial unter: www.microsoft.com/austria/presse